

Pressemitteilung, 20. Mai 2022

STADTRADELN – die Prignitz radelt mit

Perleberg, Wittenberge, Pritzwalk und der Landkreis radeln für ein gutes Klima

Die Menschen dauerhaft aufs Fahrrad bringen – das geht am besten, wenn sie die vielen Vorteile des Rads im Alltag selbst erleben. Das STADTRADELN ist eine Kampagne für Landkreise und Kommunen, um mehr Menschen für das Radfahren zu begeistern, die Kommunikation mit den Einwohnerinnen und Einwohnern zum Thema Radverkehr aktiver zu gestalten und den Klimaschutz zu stärken. Im Rahmen des Wettbewerbs treten Teams für ihre Kommune in die Pedale. An 21 aufeinanderfolgenden Tagen sollen so möglichst viele Kilometer CO₂-frei mit dem Rad zurückgelegt werden. Mitmachen können alle, die in einer teilnehmenden Kommune wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder dort eine Schule besuchen.

Wer für die Prignitz in die Pedale treten möchte, kann sich für die Städte Perleberg und Wittenberge vom 5. Juni bis zum 25. Juni 2022 beteiligen. Pritzwalker sind vom 25. Juni bis zum 15. Juli zum Mitradeln aufgerufen. Teilnehmer aus anderen Städten und Gemeinden der Prignitz haben die Möglichkeit sich über den Landkreis Prignitz anzumelden, der ebenfalls vom 5. Juni bis zum 25. Juni mitradelt. Die Registrierung für die Städte bzw. den Landkreis erfolgt auf www.stadtradeln.de. Dort können Teilnehmerinnen und Teilnehmer Teams beitreten oder selbst ein Team gründen. Radkilometer können online eingetragen oder per STADTRADELN-App aufgezeichnet werden. In den Aktionszeiträumen planen die Städte organisierte Radtouren und Aktionen rund um das Thema Rad. „Die Städte Perleberg und Wittenberge führen eine gemeinsame Radtour am 11. Juni durch, bei der neben dem Fahrtgenuss durch die Prignitzer Natur auch ein Kulturstopp eingeplant ist“, erzählt Carola Krakow, Radwegekoordinatorin des Tourismusverbandes Prignitz. Sie freut sich auf viele Radler und ruft zu einer Teilnahme auf, denn die Kommunen und der Tourismusverband stellen den Radelnden auch Preise zur Verfügung. „Neben dem jüngsten Radler und der Gruppe mit den meisten erradelten Kilometern unter allen Teilnehmern, gibt es auch Preise für die drei Radler mit den meisten zurückgelegten Kilometern in jeder Kommune“, ergänzt Krakow.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. „Ziel ist es, noch mehr Menschen dauerhaft fürs Radfahren zu begeistern. Dazu bedarf es einer Radinfrastruktur, auf der sie schnell und sicher ans Ziel kommen. Deshalb richtet sich das STADTRADELN auch an die Kommunalpolitik. Sie sind die Entscheidungsträger, wenn es um die Radinfrastruktur und damit praktischen Klimaschutz vor Ort geht. Während der Aktion nehmen sie selbst die Lenkerperspektive ein und erfahren, wo die Kommune schon fahrradfreundlich ist und wo noch nachgebessert werden muss“, so Krakow. Aber auch von der STADTRADELN-App profitiert die Radverkehrsplanung. Denn die beim STADTRADELN per App getrackten Strecken werden anonymisiert von der Technischen Universität Dresden ausgewertet. Die Erkenntnisse – zum Beispiel wo wie viel und wie schnell gefahren wird oder wo der Radverkehrsfluss verlangsamt wird – können den Kommunen bereitgestellt werden.

Kontakt für Rückfragen:

Carola Krakow

krakow@dieprignitz.de

03876/30 74 19 25